

## **Vorgehensweise bei Rassismus am Spielfeld**

Wie bereits am Beginn der letzten Saison bekannt gegeben, erneut die Vorgehensweise bei Rassismus am Spielfeld.

Sollte es während eines Meisterschaftsspieles im Rahmen des SFV zu anhaltenden rassistischen Äußerungen der Zuschauer gegen Spieler, Betreuer oder Spielfunktionäre (Schiedsrichter) kommen, ist nach folgendem 4 Stufenplan vorzugehen:

### **1. Durchsage:**

Der Schiedsrichter veranlasst in einer Spielunterbrechung beim Ordnerobmann eine Durchsage: „Wir bitten die rassistischen Äußerungen umgehend einzustellen, ansonsten werden weitere Schritte bis hin zum Spielabbruch getroffen.“ Der Ordner wird ersucht Fotos von den Tätern zu machen und Namen zu erfahren bzw. bekanntzugeben. Danach wird das Spiel fortgesetzt.

### **2. Spielunterbrechung:**

Sollten die rassistischen Äußerungen trotz Durchsage anhalten, unterbricht der Schiedsrichter in einer Spielunterbrechung das Spiel und begibt sich mit den Spielern zu den Trainerbänken und verweilt dort einige Minuten. Kontakt mit dem Ordnerobmann aufnehmen und weitere Konsequenzen erklären. Weiters erfolgt eine erneute Durchsage durch den Platzsprecher. Danach wird das Spiel fortgesetzt.

### **3. Spielunterbrechung:**

Sollten die rassistischen Äußerungen trotz Durchsage und Unterbrechung anhalten, unterbricht der Schiedsrichter in einer Spielunterbrechung das Spiel und begibt sich mit den Spielern in die Kabinen und bleibt dort für ca. 10 Minuten. Weiters erfolgt eine erneute Durchsage durch den Platzsprecher, dass das Spiel bei den nächsten Vorfällen abgebrochen wird. Erneut Kontakt mit dem Ordnerobmann aufnehmen. Danach wird das Spiel fortgesetzt.

### **4. Spielabbruch:**

Sollten die rassistischen Äußerungen trotz aller Maßnahmen nicht aufhören, ist der letztmögliche Schritt der Spielabbruch. Dies sollte aber die absolut letzte Maßnahme sein. Sollten jedoch alle vorherigen Maßnahmen keine Wirkung zeigen, ist das Spiel abzubrechen.

**Wichtig:** In allen Fällen von rassistischen Äußerungen ist eine **Anzeige** an den Salzburger Fußballverband zu schreiben. Bestenfalls ist auch ein Ausschussmitglied zu informieren.